

## DUTREUX, Catherine Marie

verh.: Schilling-Dutreux

Rufname: Ketty

geb. 29.9.1906 Luxemburg-Hollerich

gest. ?



### Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Sängerin, Schauspielerin, Regisseurin

### Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

„Sowohl als gefeierte Operettensängerin als auch als Schauspielerin von Format hat Ketty Schilling die luxemburgische Theatergeschichte sehr stark mitgeprägt.“<sup>1</sup>

„Ketty Schilling hatte einen ganz neuen, bis dahin noch fast unbekanntem Theatertyp kreiert. Schauspiele ohne die Mitwirkung Ketty Schillings wären in jener Zeit nicht mehr denkbar gewesen.“<sup>2</sup>

Ketty Schilling Dutreux war eine äußerst hilfsbereite und selbstlose Frau. Es geht um die traditionelle Abschlussfeier des Waisenkinderwerkes auf der Schobermesse: „Neben dem Organisationskomitee (...) haben an diesem Wohltätigkeitswerke mitgewirkt, und hier sollen Namen genannt werden: Mme Schilling-Dutreux, Frl. Lesage, Fräulein Clemy Poret, sowie die Nationalvedetten Hary Haagen, Otto Niedner, Léon Moulin, August Donnen. Am Klavier saß, wie jedes Jahr, Tony Steffen. Es stiegen bekannte und neue Weisen, Schlager und Nummern, die alle dankbarsten Applaus ernteten.“<sup>3</sup>

Ketty Schilling-Dutreux bei einer Aufführung des Schauspiels *Rekes III*. (in 3 Akten, Libr.: André Duchscher) mit musikalischen Einleitungen und Vertonungen von Joseph Alexandre Müller: „Frau Schilling-Dutreux erntete grosse Heiterkeitserfolge in der sinnfälligen Verkörperung der übermütigen und herrschsüchtigen Bürgermeisterin“<sup>4</sup>.

### Lebensstationen

Luxemburg-Hollerich

---

<sup>1</sup> Roger Spautz: *Ketty Schilling-Dutreux*, in: *Lëtzebuurger Journal* Jg. 83 (1980), Nr. 161, S. 8.

<sup>2</sup> *Ibid.*

<sup>3</sup> *Escher Tageblatt* vom 7.9.1937, S. 7.

<sup>4</sup> *Escher Tageblatt* vom 5.1.1931, S. 3.

## Biografie

Ketty Dutreux wurde am 29.9.1906 in Hollerich geboren.<sup>5</sup> Ihr Vater arbeitete als Regisseur bei luxemburgischen Amateurtheatertruppen und schrieb viele Theaterstücke. So kam Ketty Dutreux früh mit der Theaterwelt in Berührung. Von ihrem Vater erlernte sie auch das Geigenspiel.<sup>6</sup>

Später heiratete sie J.-B.<sup>7</sup> Schilling. Sie arbeitete als Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin, oft unter ihrem Namen Ketty Schilling-Dutreux. Ketty Dutreux trat in Theatervorstellungen der *Letzeburger Nationalbühne*,<sup>8</sup> sowie in Aufführungen der *Letzeburger Operettebühne*<sup>9</sup> auf. In den dreißiger Jahren wirkte sie erfolgreich in Hauptrollen in Operetten von Emile Boeres mit.<sup>10</sup> Sie führte auch Regie in Theateraufführungen des *Letzeburger Hémechtstheaters*.<sup>11</sup> Des Weiteren spielte sie in Sketchen mit. Mit Margot Fritz, Batty Nickels und Hary Haagen bildete sie ein Künstler-Quartett.

Des Weiteren war sie Vizepräsidentin der *Chorale Mixte* des Luxemburger Konservatoriums und sang auch während mehr als fünfzig Jahre in diesem Chor.<sup>12</sup>

## Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Ketty Schilling-Dutreux wurde als Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin rezipiert. Sie hat auch an Wohltätigkeitsveranstaltungen mitgewirkt.

### 19.12.1936:

Radiosendung *Letzeburger Halef Stonn*:

Die Mitglieder der *Letzeburger Operettebühne* singen Auszüge aus der Operette *Wann d'Blieder fâlen* (Libretto und Musik: Emile Boeres).

#### Programm:<sup>13</sup>

u. a.:

1. *Introductio'n* (Chor und Soli)
2. *D'Lidd vum Hûfersteck* (Ketty Schilling-Dutreux, Batty Nickels, Lucien Kleeblatt)
3. *Eng grimmelche Gle'ck* (Quartett: Margot Fritz, Ketty Schilling-Dutreux, Batty Nickels, Hary Haagen)

<sup>5</sup> Vgl. Geburtsurkunde im Stadtarchiv, Jahrgang 1906. Roger Spautz gibt in seinem Artikel im *Lëtzeburger Journal* den 28.9.1906 als Geburtsdatum an.

<sup>6</sup> Vgl. Roger Spautz, S. 8.

<sup>7</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 29.12.1945, S. 6.

<sup>8</sup> Vgl. u. a. *Escher Tageblatt* vom 3.11.1939, S. 4.

<sup>9</sup> Vgl. u. a. *Escher Tageblatt* vom 12.3.1937, S. 10.

<sup>10</sup> Vgl. Roger Spautz, S. 8.

<sup>11</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 2.12.1948, S. 4.

<sup>12</sup> Vgl. Roger Spautz, S. 9.

<sup>13</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 19.12.1936, S. 11.

4. *Finale* (Quintett Kaboth-Arendt, Chor und Soli)

**18.9.1937:**

„Großer Wohltätigkeitsabend.“

„Die Eisenbahnervereinigung Luxemburg veranstaltet am Samstag, den 18. September 1937, um 20.30 Uhr, im Eisenbahnerkasino zu Bonneweg einen großen Wohltätigkeitsabend zugunsten des Hilfswerkes für spanische Waisenkinder.“

**Programm:**<sup>14</sup>

u. a.: - Charles Günther: Gedanken von Sisy aus *Eng Hellecht op der Musel*, gesungen von Kitty Schilling-Dutreux

- Michel Lentz: *D'ass licht ze besangen*, gesungen von Kitty Schilling-Dutreux

**26.2.1938:**

**Programm** von der *Letzeburger Halef Stonn*, den 26.2.1938:

19.55-20.25 Uhr: „De Batty, den Hary an de Leo brengen ech:“

„Eng Virwetzitichen voll Fuesend vu Fre'er“

unter der Mithilfe von Kitty Schilling-Dutreux, Auguste Donnen und einer Gruppe Fastnachtsnarren.

**25.6.1938:**

**Programm** von der *Letzeburger Halef Stonn*:

Auguste Donnen: *De Spuerverein „All Dibbelchen“ mecht en Ausflug* (lustiger Sketch).

Es singen und spielen: Kitty Schilling-Dutreux, Pepy Daro, Hary Haagen, Batty Nickels, Auguste Donnen und Leo Moulin.<sup>15</sup>

**13.08.1938:**<sup>16</sup>

Galakonzert der *Fanfare Municipale de Luxembourg-Pfaffenthal* und der Gesangsgesellschaft *Sang & Klang* unter der Leitung des Herrn Tandel und Mitwirkung der Damen Felicie Hornick und Kitty Schilling.

**Programm:**

1. Ch. Helmer-G. Krier: *Le Rêve passe* (gesungen von Kitty Schilling-Dutreux)

2. Michel Lentz-Joseph Spogen: *T'ass licht ze besangen* (gesungen von Kitty Schilling-Dutreux)

---

<sup>14</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 18.9.1937, S. 9.

<sup>15</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 25.6.1938, S. 8.

<sup>16</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 13.08.1938, S. 9.

**26.11.1938:**

Radio Luxemburg, den 3.12.1938.

**Programm:**<sup>17</sup>

*D'Fraen um Kanttâf*, von J. M. Ruden, für Mikrophon arrangiert von Leo Moulin, vorgetragen von Ketty Schilling-Dutreux, Auguste Donnen, Batty Nickels, Hary Haagen und Leo Moulin.

**18.11.1946:**

„Eng Hellecht op der Musel“ (Oper in 3 Akten; Libr.: J. P. Dieschburg); Musik von Pol Albrecht. Es handelt sich hier um ein Bühnenwerk, bei dem Ketty Schilling-Dutreux die Regie geführt hat. Der Rezensent schreibt unter anderem: „D’Ketty Schilling-Dutreux ass ganz de’ Al bliwen: dÛrchronge vun enger stârker Le’ft zum Theater, mé net gemâch fir op der Bühn hir Le’ft an de’ ugepasst Krâft ömzesetzen! Wann d’Regie vun hir eleng ass, da leit doeranner e’schter hir Stierkt.“<sup>18</sup>

**7.12.1949:**

Es geht um eine Aufführung des „Hémechtstheaters“, welches zwei Bühnenwerke aufgeführt hat und demnächst noch aufführen wird. Es geht um *Eng Sté* von Hary Traufler und um *D’Siweburen* von Pol Albrecht (Libr.: Léo Berchem). Ketty Schilling-Dutreux hat bei beiden Werken die Regie geführt: „Es geht nicht an, an dieser Stelle all die Kleinen (Kinder) aufzuzählen, die dank der unermüdlichen wochenlangen Arbeit von Ketty Schilling-Dutreux mit Lust und Liebe dabei waren.“<sup>19</sup>

**Repertoire** (der Sängerin, Schauspielerin, Regisseurin)

1. Klavierlieder/Duette/Melodien

- Günther, Charles: *Eng Hellecht op der Musel* (Libr.: J. P. Dieschburg), Duett
- Günther, Charles: Gedanken von Sisy aus *Eng Hellecht op der Musel*
- Lentz, Michel: *D’ass licht ze besangen* (Td.: Michel Lentz)
- Stein, Putty: *D’Lidd vun der Quiselchen*

2. Orchesterlieder

- Helmer, Ch.-Krier, G.: *Le Rêve passe*
- Spogen, Joseph: *T’ass licht ze besangen* (Td.: Michel Lentz)

---

<sup>17</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 26.11.1938, S. 13.

<sup>18</sup> *Luxemburger Wort* vom 18.11.1946, S. 3.

<sup>19</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 7.12.1949, S. 8.

### 3. Bühnenwerke (Opern, Operetten, Ballette)

- Albrecht, Pol: *D'Siweburen* (Libr.: Leo Berchem); Regie: Ketty Schilling-Dutreux und Rolle der Frau des Müllers
- Berchem, Leo: *De Sténhârt* (Kindertheaterstück); Regie: Ketty Schilling-Dutreux
- Boeres, Emile: *Den e'wege Wé* (Musikalische Komödie in 3 Akten; Ketty Schilling-Dutreux in einer Hauptrolle in den Aufführungen der *Letzeburger Nationalbühn* im Februar 1939)<sup>20</sup>
- Boeres, Emile: *Fre'johr* (Operette in 3 Akten; Rolle der Mélanie Direbâm)
- Boeres, Emile: *Spuenesch Blut* (Vaudeville-Operette in 3 Akten, Libr.: Emile Boeres/Louis Scheuer; Rolle der Schwiegermutter)
- Boeres, Emile: *Wann d'Blieder fâlen* (Operette in 3 Akten; Libr.: Emile Boeres; Erstaufführung durch die *Letzeburger Operettebühn* am 18.11.1936 mit Ketty Schilling-Dutreux in einer der Hauptrollen)<sup>21</sup>
- Duchscher, André: *D'Villa Fina* (Komödie in 3 Akten; Ketty Schilling-Dutreux in einer Hauptrolle in den Aufführungen der *Letzeburger Nationalbühn* im November 1938)<sup>22</sup>
- Mertens, Fernand: *t'Wonner vu Spe'ssbech* (Operette in 4 Akten; Libr.: Batty Weber), Ketty Schilling-Dutreux in einer der Hauptrollen
- Traufler, Hary: *Eng Sté* (Regie: Ketty Schilling-Dutreux)
- Weber, Batty: *De Kanone'er* (Volksstück), Ketty Schilling-Dutreux in einer der Hauptrollen
- Weber, Batty: *Et geht besser we' der mengt* (Volksstück), Ketty Schilling-Dutreux in einer der Hauptrollen

### 4. Sonstiges

- Boeres, Emile: *Drei Mol Ent ass Null* (lustiger Sketch)
- Donnen, Auguste: *De Scho'ster Heng gewennt d'gro'ss Lo's* (lustiger Radio-Sketch mit Liedern)
- Donnen, Auguste: *De Spuerverein „All Dibbelchen“ mecht en Ausflug* (lustiger Sketch)
- Donnen, Auguste: *Eng Pro'f virum Microphon* (lustiger Radio-Sketch)
- Faber, Peter: *Allerlé Thiater* (Radio-Sketch)
- Faber, Peter: *Nemme ké Geld* (lustiger Radio-Sketch)
- J. P.: *Eng Kartepartie, eng Schwe'ermam an e we'hen Zant* (lustiger Radio-Sketch)
- Moulin, Leo: *E bessche Fuesend* (lustiger Sketch)
- Ruden, J. M.: *D'Fraen um Kandtâf*, für Mikrofon arrangiert von Leo Moulin

## Literatur

Spautz, Roger: *Ketty Schilling-Dutreux*, in: *Lëtzebuurger Journal* Jg. 83 (1980), Nr. 161, S. 8-9.

---

<sup>20</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 11.2.1939, S. 11.

<sup>21</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 11.11.1936, S. 10.

<sup>22</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 4.11.1938, S. 12.

### **Diskografie**

Historische RTL-Aufnahmen der Sängerin (im CNA): „Lidder ronderöm e löschtege Sketch“, L. Moulin, Ketty Schilling-Dutreux, Jeff Besch, Marcel Jander, René Putz, Michel Schreiner, Fernand Wark, J. P. Kemmer (Klavier) (6.5.1967); Putty Stein: *D'Lidd vun der Quiselchen* (o. D.).

### **Archive/Bibliotheken**

BnL, CNA

### **Forschungsstand**

Roger Spautz schreibt im Jahre 1980 einen zweiseitigen Beitrag im *Lëtzebuenger Journal* über die Schauspielerin und Sängerin Ketty Schilling-Dutreux mit Einsichten in ihr Leben, ihre Persönlichkeit und ihre Auftritte.